



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Bad Münstereifel, Stadt

am 9. Mai 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
Definitionen .....	22

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

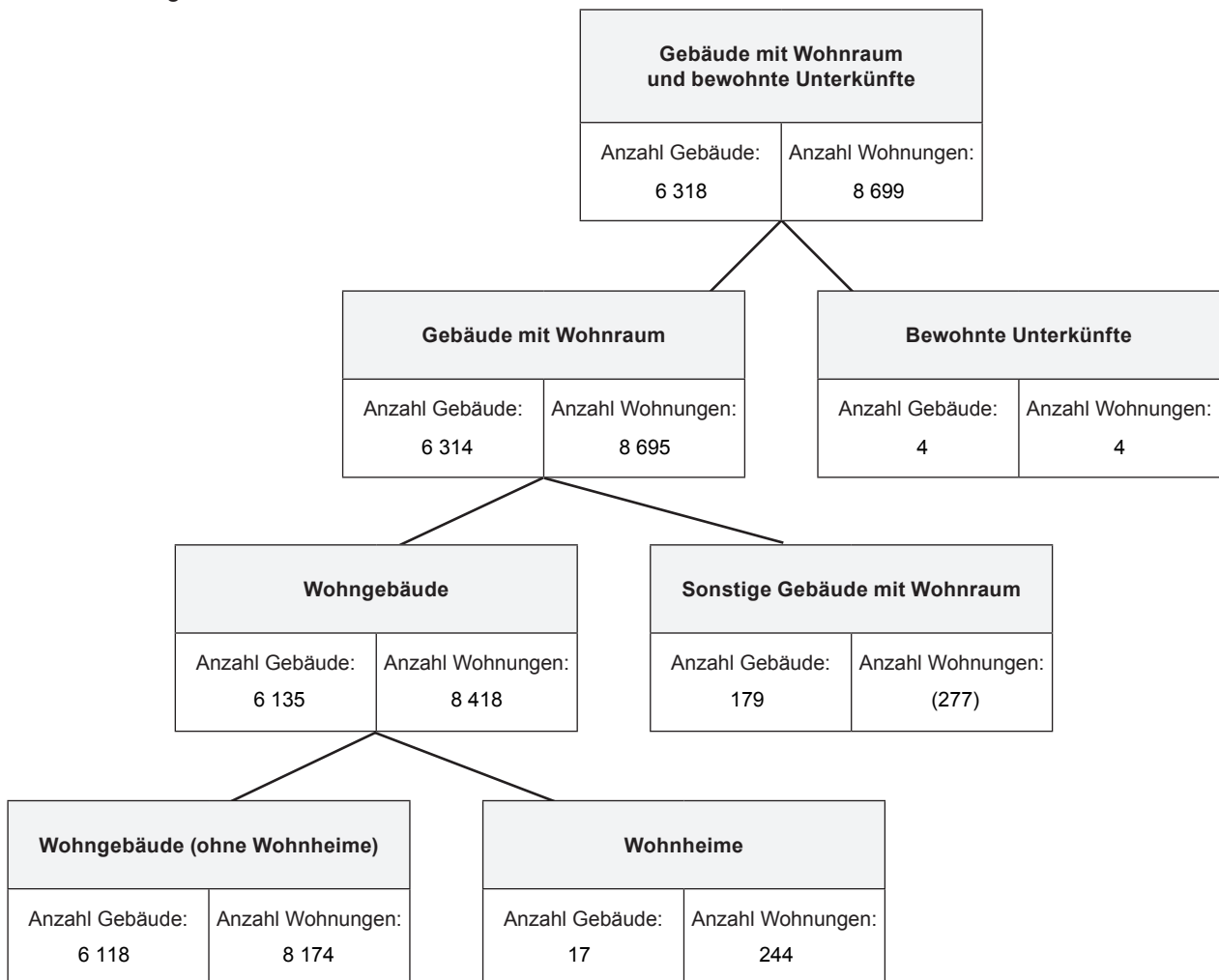
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	6 314	8 695	6 135	8 418
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	799	1 008	734	913
1919 - 1948	386	489	377	467
1949 - 1978	2 659	3 481	2 597	3 386
1979 - 1986	656	972	644	954
1987 - 1990	243	360	240	357
1991 - 1995	430	809	421	800
1996 - 2000	563	838	554	823
2001 - 2004	303	385	300	376
2005 - 2008	216	273	213	266
2009 und später	59	(80)	55	76
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	4 831	6 371	4 777	6 275
mit 1 Wohnung	3 822	3 822	3 796	3 796
mit 2 Wohnungen	721	1 387	708	1 362
mit 3 und mehr Wohnungen	288	1 162	273	1 117
Doppelhaushälfte Insgesamt	591	788	591	784
mit 1 Wohnung	473	473	473	473
mit 2 Wohnungen	(69)	165	(69)	161
mit 3 und mehr Wohnungen	49	150	49	150
Gereihtes Haus Insgesamt	626	977	572	892
mit 1 Wohnung	442	442	408	408
mit 2 Wohnungen	104	195	(93)	(171)
mit 3 und mehr Wohnungen	80	340	71	313
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	266	559	(195)	467
mit 1 Wohnung	209	209	160	160
mit 2 Wohnungen	(22)	(44)	(9)	(28)
mit 3 und mehr Wohnungen	35	306	26	279
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	4 946	4 946	4 837	4 837
2 Wohnungen	916	1 791	879	1 722
3 - 6 Wohnungen	412	1 423	382	1 339
7 - 12 Wohnungen	(23)	(250)	(20)	(235)
13 und mehr Wohnungen	17	285	17	285
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	310	1 129	293	1 082
Privatperson/-en	5 922	7 395	5 782	7 187
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	16	26	3	(13)
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(23)	35	(23)	35
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	27	40	18	31
Bund oder Land	-	4	-	4
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	16	66	(16)	66

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	94	(121)	94	121
Etagenheizung	(118)	(250)	(99)	(216)
Blockheizung	18	18	18	18
Zentralheizung	5 340	7 434	5 183	7 194
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	641	769	641	769
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(103)	(103)	(100)	(100)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	6 314	1 207	1 863	1 587	1 657
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	6 314	1 207	1 863	1 587	1 657
Wohngebäude	6 135	1 130	1 820	1 556	1 629
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	6 118	1 130	1 817	1 552	1 619
Wohnheime	17	-	3	4	10
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	179	77	43	31	28
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	4 831	631	1 555	1 371	1 274
mit 1 Wohnung	3 822	530	1 283	1 001	1 008
mit 2 Wohnungen	721	66	217	272	166
mit 3 und mehr Wohnungen	288	35	(55)	(98)	100
Doppelhaushälfte Insgesamt	591	105	(126)	98	(262)
mit 1 Wohnung	473	(76)	97	79	(221)
mit 2 Wohnungen	(69)	16	(12)	13	28
mit 3 und mehr Wohnungen	49	13	17	6	13
Gereihtes Haus Insgesamt	626	343	(125)	(89)	69
mit 1 Wohnung	442	(280)	76	(45)	41
mit 2 Wohnungen	104	39	(34)	22	9
mit 3 und mehr Wohnungen	80	24	15	22	19
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	266	128	57	29	52
mit 1 Wohnung	209	(100)	(54)	19	36
mit 2 Wohnungen	(22)	13	-	6	3
mit 3 und mehr Wohnungen	35	15	3	4	13
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	4 946	986	1 510	1 144	1 306
2 Wohnungen	916	134	263	313	(206)
3 - 6 Wohnungen	412	(87)	(90)	(116)	119
7 - 12 Wohnungen	(23)	-	-	7	16
13 und mehr Wohnungen	17	-	-	7	10
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	310	32	80	105	93
Privatperson/-en	5 922	1 148	1 754	1 462	1 558
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	16	7	6	3	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(23)	7	-	10	6
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	27	7	17	3	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	16	6	6	4	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	94	12	(25)	6	51
Etagenheizung	(118)	51	(25)	12	30
Blockheizung	18	3	6	-	9
Zentralheizung	5 340	853	1 530	1 446	1 511
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	641	(213)	264	120	(44)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(103)	(75)	13	3	12

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Bad Münstereifel, Stadt	Kreis Euskirchen	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	6 314	60 766	992 249	3 881 868	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	799	7 379	99 145	445 226	2 655 042
1919 - 1948	386	5 047	98 771	425 204	2 307 543
1949 - 1978	2 659	25 017	448 182	1 708 583	7 188 157
1979 - 1986	656	6 366	100 135	371 161	1 828 250
1987 - 1990	243	2 172	35 952	139 064	736 588
1991 - 1995	430	3 629	56 105	210 415	1 153 484
1996 - 2000	563	4 817	67 031	258 277	1 434 704
2001 - 2004	303	3 190	40 869	158 861	790 074
2005 - 2008	216	2 124	31 801	114 636	594 658
2009 und später	59	1 025	14 258	50 441	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	6 314	60 766	992 249	3 881 868	18 922 618
Wohngebäude	6 135	58 926	961 840	3 754 256	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	6 118	58 869	960 732	3 750 155	18 239 634
Wohnheime	17	(57)	1 108	4 101	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	179	1 840	30 409	127 612	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	4 831	41 359	454 753	1 885 056	11 670 098
mit 1 Wohnung	3 822	33 067	322 475	1 171 978	7 865 099
mit 2 Wohnungen	721	5 717	77 161	426 286	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	288	2 575	55 117	286 792	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	591	8 281	188 800	762 896	2 767 712
mit 1 Wohnung	473	6 605	138 135	517 709	1 961 269
mit 2 Wohnungen	(69)	992	25 086	117 972	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	49	684	25 579	127 215	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	626	8 754	314 318	1 075 829	3 714 711
mit 1 Wohnung	442	6 160	189 587	600 749	2 093 366
mit 2 Wohnungen	104	1 039	28 669	97 274	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	80	1 555	96 062	377 806	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	266	2 372	34 378	158 087	770 097
mit 1 Wohnung	209	1 747	19 219	74 977	419 909
mit 2 Wohnungen	(22)	337	4 899	25 473	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	35	288	10 260	57 637	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	4 946	47 579	669 416	2 365 413	12 339 643
2 Wohnungen	916	8 085	135 815	667 005	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	412	4 395	130 323	622 897	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	(23)	597	45 671	190 552	882 631
13 und mehr Wohnungen	17	110	11 024	36 001	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Bad Münstereifel, Stadt	Kreis Euskirchen	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	310	3 112	91 639	409 283	1 767 017
Privatperson/-en	5 922	56 509	846 373	3 192 157	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	10	8 973	57 711	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	16	373	13 216	49 079	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(23)	205	20 145	126 476	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	27	209	5 755	26 216	131 832
Bund oder Land	-	(144)	2 216	5 473	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	16	204	3 932	15 473	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	94	1 109	41 487	211 568	1 020 473
Etagenheizung	(118)	1 845	74 568	341 407	1 218 091
Blockheizung	18	242	9 829	38 674	186 429
Zentralheizung	5 340	52 021	804 865	3 071 209	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	641	5 056	55 777	202 098	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(103)	493	5 723	16 912	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Bad Münstereifel, Stadt	Kreis Euskirchen	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	12,7	12,1	10,0	11,5	14,0
1919 - 1948	6,1	8,3	10,0	11,0	12,2
1949 - 1978	42,1	41,2	45,2	44,0	38,0
1979 - 1986	10,4	10,5	10,1	9,6	9,7
1987 - 1990	3,8	3,6	3,6	3,6	3,9
1991 - 1995	6,8	6,0	5,7	5,4	6,1
1996 - 2000	8,9	7,9	6,8	6,7	7,6
2001 - 2004	4,8	5,2	4,1	4,1	4,2
2005 - 2008	3,4	3,5	3,2	3,0	3,1
2009 und später	0,9	1,7	1,4	1,3	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,2	97,0	96,9	96,7	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,9	96,9	96,8	96,6	96,4
Wohnheime	0,3	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,8	3,0	3,1	3,3	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	76,5	68,1	45,8	48,6	61,7
mit 1 Wohnung	60,5	54,4	32,5	30,2	41,6
mit 2 Wohnungen	11,4	9,4	7,8	11,0	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,6	4,2	5,6	7,4	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	9,4	13,6	19,0	19,7	14,6
mit 1 Wohnung	7,5	10,9	13,9	13,3	10,4
mit 2 Wohnungen	(1,1)	1,6	2,5	3,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,8	1,1	2,6	3,3	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	9,9	14,4	31,7	27,7	19,6
mit 1 Wohnung	7,0	10,1	19,1	15,5	11,1
mit 2 Wohnungen	1,6	1,7	2,9	2,5	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,3	2,6	9,7	9,7	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,2	3,9	3,5	4,1	4,1
mit 1 Wohnung	3,3	2,9	1,9	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	(0,3)	0,6	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,6	0,5	1,0	1,5	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	78,3	78,3	67,5	60,9	65,2
2 Wohnungen	14,5	13,3	13,7	17,2	17,1
3 - 6 Wohnungen	6,5	7,2	13,1	16,0	11,9
7 - 12 Wohnungen	(0,4)	1,0	4,6	4,9	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,3	0,2	1,1	0,9	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Bad Münstereifel, Stadt	Kreis Euskirchen	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,9	5,1	9,2	10,5	9,3
Privatperson/-en	93,8	93,0	85,3	82,2	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,0	0,9	1,5	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,3	0,6	1,3	1,3	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(0,4)	0,3	2,0	3,3	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,4	0,3	0,6	0,7	0,7
Bund oder Land	-	(0,2)	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,3	0,3	0,4	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	1,5	1,8	4,2	5,5	5,4
Etagenheizung	(1,9)	3,0	7,5	8,8	6,4
Blockheizung	0,3	0,4	1,0	1,0	1,0
Zentralheizung	84,6	85,6	81,1	79,1	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	10,2	8,3	5,6	5,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(1,6)	0,8	0,6	0,4	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	8 695	8 418	8 174	244	(277)	
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	5 261	5 188	5 152	36	(73)	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 927	2 769	2 561	208	(158)	
Ferien- und Freizeitwohnung	(131)	(128)	(128)	-	3	
Leer stehend	376	333	333	-	43	
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	216	203	133	70	13	
40 - 59	780	747	701	46	33	
60 - 79	1 389	1 323	1 256	67	66	
80 - 99	1 367	1 305	1 247	58	62	
100 - 119	1 380	1 338	1 338	-	42	
120 - 139	1 392	1 375	1 372	3	(17)	
140 - 159	887	870	870	-	17	
160 - 179	480	474	474	-	6	
180 - 199	326	323	323	-	3	
200 und mehr	478	460	460	-	18	
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	(162)	(156)	(80)	76	6	
2 Räume	488	457	435	22	31	
3 Räume	1 352	1 295	1 221	74	(57)	
4 Räume	1 666	1 580	1 518	62	(86)	
5 Räume	1 841	1 804	1 794	10	(37)	
6 Räume	1 445	1 418	1 418	-	27	
7 und mehr Räume	1 741	1 708	1 708	-	33	
<b>Ausstattung der Wohnung</b>						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	8 588	8 317	8 100	217	271	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(30)	(30)	(3)	27	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	16	16	16	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(61)	(55)	(55)	-	6	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Bad Münstereifel, Stadt	Kreis Euskirchen	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	8 695	87 473	2 124 764	8 722 211	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	5 261	50 894	887 041	3 520 751	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 927	32 481	1 169 467	4 863 373	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(131)	881	3 779	13 307	224 529
Leer stehend	376	3 209	63 840	322 420	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>					
Unter 40	216	1 626	127 476	413 465	2 177 061
40 - 59	780	8 539	356 713	1 556 598	7 288 734
60 - 79	1 389	15 228	507 561	2 241 788	9 663 142
80 - 99	1 367	15 420	373 499	1 569 308	6 987 435
100 - 119	1 380	13 905	253 545	1 015 767	4 913 194
120 - 139	1 392	14 263	228 850	886 085	4 211 779
140 - 159	887	8 315	129 059	481 273	2 394 089
160 - 179	480	3 804	58 613	220 559	1 117 240
180 - 199	326	2 641	34 446	129 606	686 793
200 und mehr	478	3 724	54 365	205 402	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	(162)	965	95 668	263 793	1 306 117
2 Räume	488	4 963	229 076	874 935	3 735 658
3 Räume	1 352	13 323	482 823	2 057 326	8 890 843
4 Räume	1 666	19 466	514 367	2 297 530	10 410 969
5 Räume	1 841	17 793	342 335	1 412 908	6 855 418
6 Räume	1 445	14 758	231 804	888 716	4 406 792
7 und mehr Räume	1 741	16 197	228 054	924 643	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	8 588	86 594	2 093 466	8 550 787	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(30)	243	20 422	122 236	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	16	(185)	3 495	17 066	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(61)	443	6 744	29 762	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Bad Münstereifel, Stadt	Kreis Euskirchen	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	60,5	58,2	41,8	40,4	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	33,7	37,1	55,1	55,8	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(1,5)	1,0	0,2	0,2	0,6
Leer stehend	4,3	3,7	3,0	3,7	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>					
Unter 40	2,5	1,9	6,0	4,7	5,4
40 - 59	9,0	9,8	16,8	17,9	18,0
60 - 79	16,0	17,4	23,9	25,7	23,8
80 - 99	15,7	17,6	17,6	18,0	17,2
100 - 119	15,9	15,9	11,9	11,6	12,1
120 - 139	16,0	16,3	10,8	10,2	10,4
140 - 159	10,2	9,5	6,1	5,5	5,9
160 - 179	5,5	4,3	2,8	2,5	2,8
180 - 199	3,7	3,0	1,6	1,5	1,7
200 und mehr	5,5	4,3	2,6	2,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	(1,9)	1,1	4,5	3,0	3,2
2 Räume	5,6	5,7	10,8	10,0	9,2
3 Räume	15,5	15,2	22,7	23,6	21,9
4 Räume	19,2	22,3	24,2	26,3	25,7
5 Räume	21,2	20,3	16,1	16,2	16,9
6 Räume	16,6	16,9	10,9	10,2	10,9
7 und mehr Räume	20,0	18,5	10,7	10,6	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,8	99,0	98,6	98,1	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(0,3)	0,3	1,0	1,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	(0,2)	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(0,7)	0,5	0,3	0,3	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m <sup>2</sup>	Anzahl
<b>Bad Münstereifel, Stadt</b>	67	112	1
Blankenheim	74	112	1
Dahlem	78	.	1
Euskirchen, Stadt	49,7	97,5	2
Hellenthal	76	113	1
Kall	67	109	1
Mechernich, Stadt	68	114	1
Nettersheim	75	118	1
Schleiden, Stadt	66	113	1
Weilerswist	64	105	1
Zülpich, Stadt	63	112	1
<b>Kreis Euskirchen</b>	62,4	107,7	1,4
<b>Reg.-Bez. Köln</b>	44,3	91,7	2,1
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	42,9	90,3	2,2
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
<b>Bad Münstereifel, Stadt</b>	64	4	32
Blankenheim	71	4	25
Dahlem	73	6	21
Euskirchen, Stadt	48,2	2,9	48,9
Hellenthal	72	5	23
Kall	65	3	32
Mechernich, Stadt	66	3	31
Nettersheim	72	.	24
Schleiden, Stadt	63	5	32
Weilerswist	62	3	35
Zülpich, Stadt	61	3	36
<b>Kreis Euskirchen</b>	60,2	3,5	36,3
<b>Reg.-Bez. Köln</b>	43	2,9	54,1
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	41,4	3,6	55
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	7 660	2 409	2 435	2 177	502	137
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	5 035	1 129	1 836	1 714	(276)	80
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 573	1 253	581	463	222	54
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	124	(106)	6	3	6	3
40 - 59	607	449	(106)	15	24	13
60 - 79	1 098	618	289	(93)	82	(16)
80 - 99	1 165	425	430	(190)	(100)	20
100 - 119	1 264	294	458	383	100	(29)
120 - 139	1 311	(235)	470	500	84	22
140 - 159	855	122	311	361	42	(19)
160 - 179	465	(63)	141	(237)	(21)	3
180 - 199	320	43	87	169	(18)	3
200 und mehr	451	(54)	137	226	25	9
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	82	76	6	-	-	-
2 Räume	391	296	53	18	15	9
3 Räume	1 067	652	267	(64)	63	21
4 Räume	1 414	530	507	243	110	24
5 Räume	1 682	395	626	525	106	30
6 Räume	1 380	(248)	456	550	105	21
7 und mehr Räume	1 644	(212)	520	777	(103)	32

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	7 660	2 409	2 676	1 254	879	336	106
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	5 035	1 129	1 946	902	694	271	(93)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 573	1 253	708	352	182	65	(13)
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>							
Unter 40	124	(106)	12	-	3	3	-
40 - 59	607	449	(125)	21	9	3	-
60 - 79	1 098	618	334	(87)	35	(21)	3
80 - 99	1 165	425	486	(146)	67	29	12
100 - 119	1 264	294	505	261	(139)	(48)	17
120 - 139	1 311	(235)	510	(287)	(196)	(62)	21
140 - 159	855	122	337	172	166	55	3
160 - 179	465	(63)	(141)	106	(104)	35	16
180 - 199	320	43	92	(73)	74	32	6
200 und mehr	451	(54)	134	(101)	86	(48)	28
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	82	76	6	-	-	-	-
2 Räume	391	296	(68)	15	9	3	-
3 Räume	1 067	652	312	70	24	3	6
4 Räume	1 414	530	573	187	84	(34)	6
5 Räume	1 682	395	677	340	(197)	51	22
6 Räume	1 380	(248)	502	285	246	(84)	15
7 und mehr Räume	1 644	(212)	538	357	319	161	57

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	7 660	1 882	799	4 979
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	5 035	1 235	659	3 141
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 573	617	(140)	1 816
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>				
Unter 40	124	29	3	(92)
40 - 59	607	(213)	22	372
60 - 79	1 098	(315)	(80)	703
80 - 99	1 165	365	119	681
100 - 119	1 264	304	144	816
120 - 139	1 311	298	(140)	873
140 - 159	855	(155)	116	584
160 - 179	465	(93)	(43)	329
180 - 199	320	38	55	(227)
200 und mehr	451	72	77	302
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	82	16	-	66
2 Räume	391	(134)	9	248
3 Räume	1 067	311	(63)	693
4 Räume	1 414	382	(131)	901
5 Räume	1 682	413	183	1 086
6 Räume	1 380	315	(164)	901
7 und mehr Räume	1 644	311	249	1 084

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>



Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</li> </ul> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</li> </ul> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</li> </ul> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</li> </ul>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</li> </ul> <p><b>Etagenheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</li> </ul> <p><b>Blockheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</li> </ul> <p><b>Zentralheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</li> </ul> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</li> </ul> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b>  <b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b>  <b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>

## **Herausgeber**

Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Geschäftsbereich Statistik  
Mauerstraße 51  
40476 Düsseldorf

## **Auskunftsdienst**

Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Anfrageservice Zensus 2011  
40193 Düsseldorf  
Telefon: 0211 9449-5797  
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

## **Copyright**

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

